



MITARBEITERHANDBUCH

Version 1.0

WILLKOMMEN BEI HOFFNUNGSFESTIVAL 2025!

Wir freuen uns sehr auf das, was Gott für Hoffnungsfestival vorbereitet hat und was er in dir und durch dich bewirken wird. Dieses Festival wird das Leben vieler Kinder und ihrer Familien prägen. Sie werden Jesus kennenlernen, Gottes Wort mehr lieben lernen und Jesus leidenschaftlich nachfolgen.

Gott hat nicht nur einen großartigen Plan für jedes Kind, sondern auch für dich. Wir wünschen dir, dass du beim Hoffnungsfestival ganz persönlich gesegnet wirst. Dieses Handbuch wird dir helfen und dir eine praktische Unterstützung für deine Aufgaben sein. Wir glauben, dass du hier genau richtig bist und Gott dich auf einzigartige Weise gebrauchen wird!

Deine CAMISSIO-Familie

ÜBER HOFFNUNGSFESTIVAL

Hoffnungsfestival richtet sich besonders an junge Familien und Menschen der mittleren Generation. Das von proChrist entwickelte Format lädt dazu ein, christliche Hoffnung in einer entspannten Festival-Atmosphäre zu erleben. Durch vielfältige Angebote und Begegnungsmöglichkeiten entstehen ganz natürlich Räume für authentische Gespräche über den Glauben.

Das Kinderprogramm „Festival Fantastico“ ist dabei ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzepts. Während die Erwachsenen die Main Sessions mit Musik, Kunst und bewegenden Lebensgeschichten erleben, tauchen die Kinder (6-12 Jahre) in ihre eigene Erlebniswelt ein. Dieses Programm findet parallel zu den Erwachsenenveranstaltungen statt und greift die gleichen biblischen Geschichten und Themen kindgerecht auf. So können Familien die Impulse gemeinsam erleben und zu Hause vertiefen.

INHALT

ÜBER CAMISSIO	5
Vision und Herz	5
Werte	6
Kodex	7
 DAS KONZEPT VON FESTIVAL FANTASTICO	 9
 DIE THEMEN	 10
Session 1 - Gott beschenkt mich	10
Session 2 - Jesus kennt mich	11
Session 3 - Du kannst zu Gott kommen	12
Exemplarischer Ablauf einer Session	13
 KLEINGRUPPEN	 13
Gruppenleiter (GL)	13
Was ist die Kleingruppenzeit?	14
Ablauf einer Kleingruppenzeit	15
 IDEEN FÜR MINISPIELE	 16
 EVANGELIUM	 18
Ein Kind zu Jesus führen	18
Das Evangelium muss klar sein	18
Das Evangelium ist persönlich	19
Das Evangelium fordert eine Entscheidung	19
Das Evangelium ist Freude	20
Die gute Nachricht für jedes Kind	20

5 - FINGER - EVANGELIUM

21

Kleiner Finger

22

Ringfinger

23

Mittelfinger

24

Zeigefinger

25

Daumen

26

WIR LIEBEN KIDS

27

Gesprächsführung

27

Tipps für gelungene Gespräche mit Kindern:

27

Regeln

27

Wir schützen Kids - Kinderschutz

28

KOMM MIT UNS AUF MISSIONSREISE!

29

CAMISSIO Familie leben

29

ÜBER CAMISSIO

Vision und Herz

CAMISSIO ist Teil der Deutschen Zeltmission. Sie wurde 1902 von Jakob Vetter gegründet und hat seitdem das Ziel, Menschen in eine persönliche Beziehung mit Jesus Christus zu rufen.

Unsere Vision lautet:

"Denn jeder soll von Jesus hören!"

2015 wurde CAMISSIO ins Leben gerufen, um gerade junge Menschen mit dem Evangelium zu erreichen. Seitdem schlägt unser Herz dafür, dass die nächste Generation in Deutschland Jesus kennenlernt und ihm leidenschaftlich nachfolgt.

Durch CAMP2GO und unser YOUTH CAMP schaffen wir für Kinder & Jugendliche ein Umfeld, in dem sie durch Liebe und Wertschätzung gestärkt werden und Freundschaften entstehen, die sie positiv prägen.

Wir sind begeistert davon zu sehen, wie Gemeinden in Deutschland entstehen & gebaut werden. Deshalb investieren wir uns in unsere Mitarbeiter und fördern den Kontakt zwischen Kirchen und Familien in ihrer Nachbarschaft.

Wir lieben es, mit dir unterwegs zu sein und die nächste Generation für Jesus zu gewinnen.
Danke für deinen Einsatz mit CAMISSIO beim Hoffnungsfestival 2025!

Werte

Wir bei CAMISSIO haben die Ehre, Kinder und Jugendliche auf Gottes Herz hinzuweisen. Unser Wunsch ist, Gottes Reich in unseren Worten und unserem Tun widerzuspiegeln. Daher möchten wir uns in unserem Umgang miteinander auch vom Wesen Gottes leiten lassen. Folgende Aspekte liegen uns dabei besonders auf dem Herzen:

Jesus lieben

Wir lieben Jesus! Wir sind begeistert davon, in Beziehung mit Jesus zu leben und ihm nachzufolgen. Er ist es wert, dass wir unser ganzes Leben für ihn hingeben. Wir feiern es, mitzuerleben, wie Kinder und Jugendliche Jesus persönlich kennenlernen. Jesus ruft die Kinder zu ihm zu kommen, weil das Himmelreich solchen wie ihnen gehört (nach Matthäus 9,14). Wir erleben, wie der Glaube der nächsten Generation uns inspiriert.

Die nächste Generation prägen

Wir glauben: "Die Ernte ist reif!" (nach Matthäus 5,38-39). Wir als CAMISSIO-Familie haben tiefe Sehnsucht danach, dass Kinder und Jugendliche Jesus kennenlernen. Wir lieben es, durch Spaß und Action, aber genauso durch Tiefe, Kindern und Jugendlichen das Evangelium zu verkünden. Wir sind starke Vorbilder für die nächste Generation, sehen ihr großes Potenzial und investieren in sie. Wir haben die Chance, sie zu ermutigen, ihnen Wert und Identität zuzusprechen, und wir staunen darüber, was Gott in ihrem Leben tut.

Kodex

Unser Herz bei Hoffnungsfestival ist es, Kindern das Evangelium zu verkünden. Darauf richten wir alles aus. Für einen Dienst wie das Hoffnungsfestival braucht es bestimmte Regeln, die ein sicheres Kinderprogramm ermöglichen. Speziell im Umgang mit Kindern und anderen Mitarbeitern ist es wichtig, genau zu wissen, was man darf und was nicht. Wir sind Vorbilder für die nächste Generation. Der Dienst an Kindern lebt durch vertrauensvolle Beziehungen von Menschen untereinander, die wir verantwortungsbewusst leben möchten. Mit der Anmeldung beim Hoffnungsfestival erklärst du dich mit dem folgenden Kodex zur Gestaltung der Mitarbeit einverstanden.

1. Ich sehe meine Mitarbeit in erster Linie als einen Dienst für Gott.
Ich verpflichte mich, alles in meiner Macht Stehende zu tun, damit sexualisierte Gewalt und andere Formen von Gewalt verhindert werden. Deshalb stärke ich die uns anvertrauten Kinder und schütze sie vor körperlichem und seelischem Schaden und Gewalt.
2. Ich möchte darin wachsen, meinen Mitmenschen mit Liebe und Wertschätzung zu begegnen, auch wenn sie anders sind als ich. Ich bin stets ermutigend. Ich bin bereit auf alles zu verzichten, was bei anderen ein Ärgernis oder falsches Denken hervorruft. Das betrifft besonders mein Reden, Handeln und meine Kleidung. Ich verzichte auf und unterbinde verbales und nonverbales abwertendes, gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches sowie sexistisches Verhalten. Ich beziehe gegen gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexistisches Verhalten aktiv Stellung.
3. Ich bin bereit, den Anweisungen der Leitung zu folgen, Korrektur anzunehmen und umzusetzen.
4. Während des Hoffnungsfestivals ist sowohl der Alkoholkonsum als auch das Erscheinen unter Alkoholeinfluss verboten. Drogen jeglicher Art sind zu jeder Zeit strengstens untersagt. Während meiner Mitarbeit verzichte ich auf den Konsum von Tabakprodukten.
5. Ich nehme die individuellen Grenzen der Kinder, Jugendlichen und Mitarbeitenden wahr und respektiere sie. Dies betrifft vor allem die Intimsphäre, die persönliche Schamgrenze und andere individuelle Grenzempfindungen. Ich respektiere den eigenen Willen jedes Gruppenmitglieds.

6. Ich gehe sorgsam mit Nähe und Abstand zu jedem Teilnehmer um.
Alles, was ich als Mitarbeitende/r zusammen mit einer mir anvertrauten Person tue, gestalte ich offen und einsehbar.
7. Ich halte mich niemals mit einem Kind allein auf. Ich lasse es nicht zu einer vier-Augen Situation kommen. Ich benutze ausschließlich die Toiletten für Mitarbeiter.
8. Ich trage gewissenhaft meine Verantwortung, weil ich um den Machtunterschied zwischen Teilnehmern und Mitarbeitern weiß. Vor allen Dingen missbrauche ich mein Amt als Mitarbeiter nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Kindern.
9. Ich verpflichte mich, alles mir Mögliche zu tun, damit Kinder auf dem Hoffnungsfestival vor Gefahren und Übergriffen bewahrt werden. Ich halte die gesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Teilnehmer ein und schütze die Kinder vor körperlicher und seelischer Gewalt, sowie vor sexuellen Übergriffen und Vernachlässigung.
10. Ich versuche Grenzverletzungen durch Mitarbeitende und Kinder wahrzunehmen. Situationen, die mit diesem Verhaltenskodex nicht übereinstimmen, werde ich sofort bei der Leitung ansprechen und so zu einem offenen Klima und zum Schutz der Teilnehmer beitragen. Ein Verstoß gegen die in Deutschland geltenden Gesetze kann zur Anzeige gebracht werden.

Komm gerne auf deine Leitung zu, wenn du Fragen zum Kodex hast und mehr erfahren möchtest.

Ich bestätige, den oben genannten Codex gelesen und verstanden zu haben.

Datum, Ort, Unterschrift

DAS KONZEPT VON FESTIVAL FANTASTICO

Das Kinderprogramm „Festival Fantastico“ gestaltet sich als Erlebnisprogramm für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Es verbindet Spiel, Spaß und christliche Botschaft auf zwei Ebenen: den Tag über auf dem Festivalgelände und während der Main Sessions parallel zum Erwachsenenprogramm. Diese werden per Livestream gesendet.

Tagsüber auf dem Festivalgelände

Das Festivalgelände verwandelt sich in einen lebendigen Ort der Begegnung. Kinder können sich hier nach Herzenslust austoben, neue Freunde kennenlernen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Während der Hauptveranstaltungen

Das 75-minütige Hauptprogramm wird live via Stream, zeitgleich zu den Erwachsenenveranstaltungen, an folgenden Terminen gesendet:

Freitag, 23.05. • 18:30 Uhr
Samstag, 24.05. • 18:30 Uhr
Sonntag, 25.05. • 10:00 Uhr

Samstag, 23.08. • 18:30 Uhr
Sonntag, 24.08. • 10:00 Uhr
Sonntag, 24.08. • 18:30 Uhr

Es verbindet verschiedene Elemente:

- Eine fortlaufende Theatergeschichte mit Cam und Missi
- Gemeinsame Spiele und spannende Wettkämpfe
- Bewegte Zeiten mit Singen und Tanzen
- Eine kindgerechte biblische Geschichte
- Austausch in kleinen Gruppen

Jedes Kind gehört dabei zu einer festen Kleingruppe von etwa zehn Kindern. Ein Gruppenleiter begleitet seine Gruppe durch das gesamte Programm und steht auch in den Freispielzeiten davor und danach als Ansprechpartner bereit.

Die biblischen Geschichten greifen die Themen des Erwachsenenprogramms auf - so können Familien zu Hause ihre Erlebnisse teilen und sich darüber austauschen. Am Ende jeder Veranstaltung bekommen die Kinder einen „Camptacho“ mit nach Hause - einen Flyer, der das Erlebte zusammenfasst, Gesprächsanregungen gibt und auf weitere Angebote hinweist.

DIE THEMEN

Session 1 - Gott beschenkt mich

Bibelgeschichte

Jesu Geburt/ Weihnachten (Lukas 2,1-7)

Zielgedanke

Die Kinder lernen, dass das größte Geschenk an Weihnachten Jesus ist. Das war schon immer und von Anfang an Gottes guter Plan, damit jeder der diesen guten Plan glaubt, Gottes Kind werden kann. Diese Einladung ist für jeden Menschen.

Fragen für die KGZ

Einstiegsfragen:

- Freut ihr euch auf Weihnachten? Was macht für euch Weihnachten besonders?
- Was ist das schönste Geschenk, das ihr je bekommen habt?

Weiterführend:

- Warum ist Jesus das größte Geschenk?
- Was bedeutet es, dass Gott uns durch Jesus einlädt, seine Kinder zu werden?
- Hat jemand eine Frage zu dem, was wir über Jesus gehört haben?

Ermutigung:

- Denkt daran: Gott liebt euch so sehr, dass er Jesus gesandt hat – für jeden Einzelnen von euch.
- Überlegt, wie ihr anderen von diesem Geschenk erzählen könnt

Session 2 - Jesus kennt mich

Bibelgeschichte

Philippus spricht zu ihm: Komm und sieh! Jesus sah Nathanael auf sich zukommen und spricht von ihm: ‚Siehe, ein rechter Israelit, in dem kein Falsch ist!‘ Nathanael spricht zu ihm: ‚Woher kennst du mich?‘ Jesus antwortete und sprach zu ihm: ‚Ehe dich Philippus rief, als du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich.‘ (Johannes 1,47-48)

Zielgedanke

Die Kinder sollen verstehen, dass Jesus sie persönlich kennt, liebt und ruft. Sie sollen erkennen, dass Jesus wie ein guter Hirte ist, der uns leitet und beschützt, wenn wir ihm folgen.

Fragen für die KGZ

Einstiegsfragen:

- Wer kennt dich richtig gut? Wie fühlt es sich an, wenn dich jemand so gut kennt?
- Hat euch schon einmal jemand überrascht, weil er etwas über euch wusste, das ihr nicht erzählt habt.

Weiterführend:

- Wie findet ihr es, dass Jesus Nathanael schon kannte, bevor sie sich begegnet sind?
- Was bedeutet es, dass Jesus dich auch kennt und liebt?
- Was würdest du Jesus sagen, wenn du ihn jetzt treffen könntest?

Ermutigung:

- Jesus kennt dich und ruft dich, ihm zu folgen – weil er dich liebt und für dich sorgt.
- Überlege, wie du Jesus heute besser kennenlernen kannst.

Session 3 - Du kannst zu Gott kommen

Bibelgeschichte

Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lukas 15,11-32)

Zielgedanke

Die Kinder sollen verstehen, dass Gott sie persönlich einlädt, zu ihm zu gehören und sein Kind zu werden. Auch wenn sie jetzt weit weg von Gott sind, ist Gott gnädig und liebt sie.

Fragen für die KGZ

Einstiegsfragen:

- Hattet ihr schon mal das Gefühl, verloren zu sein, wie der Junge in der Ikea-Geschichte?
- Was macht euch glücklich, wenn ihr euch traurig oder allein fühlt?

Weiterführend:

- Was hat der Vater aus der Geschichte getan, als der Sohn zurückkam?
- Wie zeigt uns diese Geschichte, wie Gott uns liebt?
- Was bedeutet es, dass Gott uns einlädt, sein Kind zu sein?

Ermutigung:

- Gott wartet auf dich, egal wie weit du dich entfernst fühlst – er liebt dich und nimmt dich mit offenen Armen auf.
- Nimm dir Zeit, um über Gottes Einladung nachzudenken. Vielleicht möchtest du heute sagen: „Ja, ich möchte zu Gott gehören.“

Exemplarischer Ablauf einer Session

Uhrzeit	Was	Genauere Infos
17:30 / 18:00	Check in & Ankommen	Kids werden GL zugeteilt, Kennenlernen und Minispiele in Kleingruppen
	START PROGRAMM	
18:30	Welcome Begrüßung	Kids werden von der Bühne begrüßt
18:35	Game	
18:40	Tänze	
18:50	Theater (Teil 1)	
19:00	Botschaft	
19:10	Kleingruppenzeit (KGZ)	
19:20	Musik	
19:30	Game	
19:35	Theater (Teil 2)	mit Cliffhänger
19:40	Closing	
19:50	Check out & Abholen	Malen, Games, KGZ 2.0 bis Check Out Kids Andachtsbuch und Camp-tacho mitgeben

KLEINGRUPPEN

Die Botschaft und die Kleingruppenzeit (KGZ) sind der Kern der Sessions. Zusammen mit dem Theater und den Bibelgeschichten haben sie das klare Ziel, dass Kinder Gott kennenlernen und anfangen, ein Leben mit ihm zu leben.

Die Kleingruppenzeit wird durch Gruppenleiter angeleitet. Bitte plant daher eine ausreichend Zahl an Gruppenleitern ein. Jeder Gruppenleiter sollte etwa zehn Kinder betreuen.

Gruppenleiter (GL)

Gruppenleiter sind das Herzstück des Kinderprogramms bei Festival Fantastico. Sie begleiten eine feste Gruppe von etwa zehn Kindern durch alle Programmelemente und sind die wichtigsten Bezugspersonen für „ihre“ Kinder während des Festivals. Diese persönliche Begleitung schafft Vertrauen und hilft den Kindern, sich wohlfühlen und aktiv am Programm teilzunehmen. Gruppenleiter gestalten nicht nur die Kleingruppenzeit, sondern sind auch

während der Spiele, des Theaters und der Worship-Zeit an der Seite ihrer Gruppe. Vor und nach den Sessions stehen sie für Gespräche und gemeinsame Aktivitäten zur Verfügung. Dabei haben sie immer die einzelnen Kinder ihrer Gruppe im Blick - ihre Fragen, ihre Bedürfnisse und ihre Erlebnisse während des Festivals.

Was ist die Kleingruppenzeit?

Während der Kleingruppenzeit hast du die Möglichkeit, das Thema der Session mit deiner Gruppe zu wiederholen, zu vertiefen und gemeinsam zu erarbeiten.

- Wir wollen mit den Kids ins Gespräch über den Glauben kommen. Dazu geben wir ihnen die Möglichkeit, ihre Fragen über den Glauben in einem geschützten Rahmen stellen zu können.
- Die Kinder bringen unterschiedliche Erfahrungen und Prägungen mit. Versuche jedes Kind da abzuholen, wo es persönlich steht.
- Geh auf die Kinder ein und stelle Rückfragen zu den Aussagen, die sie tätigen.
- Achte auf einen freien Rahmen. Lass Kinder ohne Druck antworten.
- Lerne deine Gruppe kennen und schau immer, was am besten für sie ist.
- Du kannst auch die Erfahrungen, die die Kinder erleben und erzählen, nutzen, um die anderen Kinder zu ermutigen.
- Wenn du von dir selbst teilst, wird es den Kindern auch leichter fallen etwas von sich selbst zu erzählen. Denk aber daran, dass es in der KGZ um die Kinder und nicht um dich geht ;)

Tipps für dich

- Sei du selbst, vergleiche dich nicht mit anderen. Du wirst die Kleingruppenzeit auf deine Weise gut leiten!
- Spreche mutig Themen an, auch gerne mit Beispielen von dir (achte aber auf die persönlichen Grenzen der Kinder).

Ablauf einer Kleingruppenzeit

Einstieg

Wiederhole mit den Kindern die Botschaft. Checke, ob der Inhalt angekommen ist. Ergänze, was fehlt. Korrigiere was falsch ist. Nutze dazu gerne auch die anderen Elemente wie das Theaters oder der Bibelgeschichte. In den Köpfen und Herzen der Kinder soll ein ganzheitliches Bild entstehen.

Gott & Ich

Werde in der Kleingruppenzeit persönlich. Gottes Botschaft an uns ist immer persönlich. Wir wollen nicht dabei stehen bleiben, etwas zu wissen, sondern wir wünschen uns, dass die Kinder eine persönliche Beziehung mit Gott erleben. Wir möchten den Kindern zeigen, wie diese Wahrheit in unserem Leben aussehen kann. Ein guter Weg dazu sind Zeugnisse oder Geschichten. Den Kindern soll so die Wahrheit des Tages so nahbar und greifbar wie möglich werden. Kinder lieben es, aus dem Leben der Mitarbeiter zu hören – du kannst etwas aus deinem Leben erzählen oder ein Kind ein Zeugnis erzählen lassen.

Activation

Werde praktisch. Gottes Wahrheiten sind nicht nur dazu bestimmt sie zu kennen und zu verstehen, sondern auch zu erleben und Gott auf der Ebene einer Erfahrung kennenzulernen. Deshalb kann es helfen, den Kids eine Möglichkeit zu geben, auf das Gehörte unter deiner Anleitung zu reagieren. Mit der Activation gibst du einerseits den Kindern Zeit aktiv zu reagieren und auch die Möglichkeit Gottes Reden wahrzunehmen.

Gebet

Bete mit deiner Kleingruppe. Gebet hat Kraft. Gott hört unser Gebet und wir können zu jeder Zeit, an jedem Ort und mit jedem Anliegen zu ihm kommen. Gott ist gut und er meint es gut mit uns. Deswegen können wir uns sicher sein, dass er sich unserer Anliegen annimmt. Gott ist mächtig und er kann Dinge tun, die für uns unmöglich sind. Wir wollen für Kinder und zusammen mit ihnen beten. Das können wir für ihre persönlichen Anliegen, aber auch für die Inhalte der Botschaften und vieles mehr tun.

IDEEN FÜR MINISPIELE

Du wirst Zeiten haben, in denen ihr frei entscheiden könnt, was ihr spielen wollt. In dieser Zeit kannst du deine Kids kennenlernen und mit ihnen Freundschaften aufbauen. Deshalb wollen wir dir Spiele an die Hand geben, mit denen du die Gruppendynamik stärken und die Zeit spielerisch füllen kannst. Du kannst das Spiel gerne nach deinen Vorstellungen ändern oder etwas anderes tun. Wenn deine Kids z.B. voll motiviert sind, Ninja zu spielen, dann lass dich gerne darauf ein. Gerne kannst du auch Spiele aus der Minispielesammlung mit deiner Gruppe spielen. Falls du Hilfe brauchst, kann das Kernteam dich gerne unterstützen.

Zirkusmemory

Verteile die Memorykarten in der Mitte zwischen den Kindern. Du kannst sie in gleichmäßige Reihen oder wild durcheinander legen. Entweder sammelt jedes Kind für sich Paare oder du machst zwei Teams, die gegeneinander spielen.

CAMISSIO-Dobbel

Jedes Kind hat einen kleinen Kartenstapel mit unterschiedlichen Symbolen. In der Mitte liegt ebenfalls eine Karte mit unterschiedlichen Symbolen. Jedes Kind hat auf seiner Karte mindestens ein Symbol, das identisch ist mit einem Symbol auf der Karte in der Mitte. Das Kind, welches als erste das identische Symbol findet, darf seine Karte in die Mitte legen. Wer als Erster seine Karten losgeworden ist, hat gewonnen.

Rätsel und Ausmalbilder

Euch stehen verschiedene Rätsel und Ausmalbilder zur Verfügung. Such deiner Gruppe entsprechend (leichtere für die Jüngeren, schwerere für die Älteren) Rätsel aus. Kinder, die nicht rätseln wollen, können sich einfach ein Ausmalbild schnappen.

Wer bin ich

Lege Bildchen verdeckt in die Mitte. Jeder Mitspieler nimmt sich eine Karte, ohne zu sehen, wie die Karte aussieht. Mithilfe von „Ja-Nein-Fragen“, müssen die Mitspieler herausfinden, wer oder was auf der Karte ist. Wenn jemand die Karte erraten hat, kann er sich eine neue Karte nehmen.

Die große Zirkusaufführung

Spielt mit den Kindern „Ich packe meinen Koffer mit ...“, aber sammelt Kunststücke, die die Kinder vormachen müssen. Ein Kind macht zum Beispiel einen Purzelbaum, das nächste dann einen Purzelbaum und ein Rad, das nächste einen Purzelbaum, ein Rad und eine Grimasse. So geht das weiter, bis ein Kind ein Kunststück vergisst, dann fangt ihr von vorne an.

Ninja

Alle Kinder stehen in einem engen Kreis zusammen und strecken eine Hand in die Mitte. Ein Spieler zählt laut bis drei. Auf „drei“ rufen alle Spieler gemeinsam das Wort „Ninja“ und springen mit einer „Ninjabewegung“ zurück. Nun darf ein vom Spielleiter bestimmtes Kind versuchen eine Hand eines beliebigen anderen Kindes mit nur einer „Ninjabewegung“ abzuklatschen. Trifft er die Hand des Anderen, so ist die getroffene Hand aus dem Spiel und muss auf den Rücken gehalten werden. Trifft er die Hand des Anderen nicht, so ist der nächste Nachbar an der Reihe. Hat ein Spieler beide Hände auf dem Rücken (d.h. er wurde an beiden Händen abgeschlagen), so ist er aus dem Spiel ausgeschieden. Gewinner ist das Kind, das als letztes noch eine Hand im Spiel hat.

Oma, Jäger, Bär

Eine coolere Schere, Stein, Papier Alternative

- Schere = Oma (krummer Rücken und Gehstock) vertreibt den Jäger
- Papier = Jäger (mit den Händen ein Gewehr symbolisierend) betäubt den Bären
- Stein = Bär (erhobene Krallen und Bärengerüll) erschreckt die Oma

Entenkampf

Die ganze Gruppe geht in die Hocke und fasst sich mit den Händen an den Versen (dabei sehen sie aus wie Enten). Ohne die Versen loszulassen, ist ihr Ziel nicht umzufallen oder mit anderen Körperteilen als den Füßen den Boden zu berühren. Die „Enten“ dürfen versuchen andere Enten zum Fallen zu bringen.

„Zirkusmemory“, „Rätsel & Ausmalbilder“ und „Wer bin ich“ findet ihr unter

www.hoffnungsfestival.de/minispiele

EVANGELIUM

"Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet allen Menschen die rettende Botschaft." Markus 16:15

Ein Kind zu Jesus führen

Unser Anliegen bei CAMISSIO – und auch Gottes Auftrag an uns – ist, Menschen vom Evangelium zu erzählen und ihnen die Möglichkeit zu geben, Kinder Gottes zu werden. Wir glauben, dass das Evangelium Gottes Kraft zur Errettung aller Menschen ist (Römer 1:16). Während des Programms werden die Kinder mehrfach diese Botschaft hören und die Möglichkeit haben, ihr Leben Jesus zu geben. Aber nicht nur Programmträger können Kinder anleiten, ein Leben mit Gott zu starten, sondern auch DU! Dafür hast du hier einen kurzen Leitfaden mit dem Evangelium, einigen Fragen und einem Übergabebet. In der Kleingruppenzeit oder wann auch immer... Sei immer bereit, einem Kind das Evangelium zu erklären. Es ist das Beste!

Wir wollen keinen Druck auf die Kinder aufbauen, sondern ihnen die Möglichkeit geben, auf das Gehörte zu reagieren und eine freie Entscheidung zu treffen. Manchmal werden wir nicht direkt die Frucht von dem Samen sehen, den wir gesät haben, aber wir haben die Hoffnung, dass Gott in ihnen wirkt.

Das Evangelium muss klar sein

Uns ist wichtig, dass Kinder das ganze Evangelium hören und auch verstehen. Wir wollen keine oberflächlichen Entscheidungen von Kindern erzwingen. Kinder sollen die frohe Botschaft mit ihrem Herzen verstanden haben, um dann eine ehrliche und authentische Entscheidung treffen zu können. Wiederhole dazu mit dem Kind das Evangelium. Ergänze, was fehlt und korrigiere in Liebe und Wahrheit, was falsch ist.

Eine Möglichkeit hierfür ist das 5-Finger-Evangelium. Versichere dich, dass das Kind die Botschaft vom Evangelium verstanden hat und eine ehrliche Entscheidung treffen kann. Dränge das Kind nicht. Es geht nicht darum das 5-Finger-Evangelium auswendig aufzusagen, um danach ein Gebet nachsprechen zu können.

Das Evangelium ist persönlich

Das Evangelium ist die persönlichste Botschaft überhaupt. Wir wollen, dass Kinder eine persönliche Beziehung mit Gott erleben. Deswegen müssen sie auch eine persönliche Entscheidung treffen. Dazu kann es helfen, wenn du zeigst, was das Evangelium für dich persönlich bedeutet. Erzähle, wie du ein Kind Gottes wurdest und was sich in deinem Leben geändert hat. Jede einzelne Bekehrungsgeschichte ist einzigartig, besonders und ist ein Zeugnis für Gottes Herrlichkeit. (Deine Geschichte zu teilen ist nicht zwingend notwendig, aber macht dir und dem Kind Spaß und erklärt das Evangelium nochmal aus einer persönlichen Perspektive und gibt Gott die Ehre.) Wenn das Kind gerne ein Kind Gottes werden will, kannst du ihm helfen diese Entscheidung zu treffen. Sollte das Kind keine Entscheidung treffen wollen, ist das okay. Mache dem Kind klar, dass es zu jeder Zeit ein Kind Gottes werden kann.

Das Evangelium fordert eine Entscheidung

Das Evangelium ist ein Geschenk Gottes an uns Menschen. Es ist reine Gnade. Aber wir müssen dieses Gnadengeschenk annehmen. Erkläre dem Kind auch, dass diese Entscheidung nicht nur eine für heute oder die Tage vom Hoffnungsfestival ist, sondern Auswirkung auf das ganze Leben und die Ewigkeit hat. Biete dem Kind auch gerne an, dass es (entweder laut oder in seinem Herzen) Schuld vor Gott bekennen kann. Sichere dem Kind zu, dass Jesus für alle Schuld gestorben ist. Die Vergangene, die Gegenwärtige und die Zukünftige. Wenn das Kind eine Entscheidung für ein Leben mit Jesus treffen möchte, dann kannst du ihm anbieten, dass ihr gemeinsam ein Gebet spricht, indem ihr vor Gott diese Entscheidung fest macht. Geh vorher mit dem Kind das Gebet durch, damit das Kind versteht, was es betet. Sprich es Zeile für Zeile vor und lass das Kind es wiederholen.

**Danke Gott, für deine gute Nachricht für mich.
Danke Jesus, dass du für meine Sünden gestorben bist.
Danke, dass du mich liebst und mir vergibst.
Ich möchte jetzt mit dir und für dich leben.
Gott, du bist mein guter Vater und ich bin jetzt und für
immer dein Kind.**

Das Evangelium ist Freude

"Ich sage euch: Genauso freuen sich die Engel Gottes über einen einzigen Sünder, der umkehrt." Lukas 15,10

Feiere mit dem Kind seine Entscheidung und dass es jetzt auch ein Kind Gottes ist und zu seiner himmlischen Familie gehört. Ermutige es, auch anderen von dieser Entscheidung zu erzählen. Lade es zu Programmen der örtlichen Kirche oder Gemeinde ein und sprich mit ihm über die Bibel, wo es noch mehr über Gott lernen kann. Vielleicht hat das Kind auch noch Fragen oder möchte mit dir über etwas anderes reden. Sei bereit, mit dem Kind noch einige Minuten zu reden.

Die gute Nachricht für jedes Kind

Wir wollen jedem Kind erklären, dass es einen unendlich liebenden und heiligen Gott gibt, der jedes Kind, jeden Menschen für eine niemals endende Gemeinschaft mit ihm erschaffen hat. Kinder sollen verstehen, dass sie und die ganze Menschheit durch Sünden dieses Geschenk abgelehnt haben. Sie sollen verstehen, dass sie Rettung brauchen, weil sie Sünder sind. Aber Jesus, der Sohn Gottes, kam auf diese Welt und wurde für genau diese Sünden gekreuzigt. Er wurde gekreuzigt, starb, wurde begraben und ist wieder auferstanden. Jeder Mensch, jedes Kind kann dieses Geschenk, dass Jesus für uns die Sünde und den Tod überwunden hat, annehmen. Durch Buße und den Glauben und das Bekennen Jesus, als Erlöser und Herrn, kann jeder in die Gemeinschaft mit Gott zurückkommen und hier auf dieser Erde als Gottes Kind leben und schließlich in Ewigkeit bei ihm sein.

Auf den nächsten Seiten findest du die CAMISSIO-Methode und den Ablauf, wie du Kindern einfach und klar das Evangelium erklären kannst. Sie ist so aufgebaut, dass du mithilfe deiner Hand Kindern das Evangelium einfach erklärst und ihnen anschließend die Möglichkeit geben kannst, ein Kind Gottes zu werden. Wir wollen den Kindern immer wieder die Möglichkeit geben, das Evangelium mit dieser Methode zu hören und ein Übergabegebet mit uns zu sprechen.

5 - FINGER - EVANGELIUM



"Kennst du Gott und seine gute Nachricht für uns?"



"Gott liebt uns und hat uns für Gemeinschaft mit ihm erschaffen."



"Sünde trennt uns von Gott."



"Jesus ist deswegen für uns gestorben und wieder auferstanden."



"Wenn du das glaubst, bist du jetzt und für immer Gottes Kind."

Kleiner Finger



„Kennst du Gott und seine gute Nachricht für uns?“

Wahrheit

Gott existiert und Er ist komplett heilig, absolut gerecht, unendlich liebend und voller Wahrheit. Er war schon immer da und wird immer da sein. Er zeigt sich uns in unserem Leben und in der Bibel.

Was soll das Kind verstehen?

Wir wollen dem Kind erklären, dass es einen Gott gibt. Das Kind soll verstehen, wer Gott ist - nämlich der Schöpfer und das mächtigste Wesen der existierenden Welt, der schon immer da war und immer da sein wird. Gott ist heilig und perfekt.

Bibel

„Ich bin das A und O, der Anfang und das Ende, spricht der Herr, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.“ Offenbarung 1:8

Exodus 3:14 | 1. Samuel 2:2 | 2. Samuel 7:22 | Psalm 16:2 | Psalm 24:1 | Hesekiel 38:23 |
Johannes 1:1 | 1. Johannes 4:16

Ringfinger



„Gott liebt uns und hat uns für Gemeinschaft mit Ihm erschaffen.“

Wahrheit

Wir wurden von Gott erschaffen, damit wir für immer mit Ihm in Gemeinschaft leben. Er liebt uns bedingungslos.

Was soll das Kind verstehen?

Der Ringfinger symbolisiert den Ehebund, den ein Mann und eine Frau schließen, wenn sie für immer miteinander leben wollen. Das will auch Gott. Er hat uns erschaffen und will, dass wir Ihn kennen und immer mit Ihm zusammenleben. Außerdem liebt Gott uns unendlich und bedingungslos.

Bibel

„Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.“

1. Johannes 4:16

1 Mose 1:26 | Psalm 23:1 | Psalm 139 | Johannes 10,14 | 1 Korinther 1:9 | Epheser 1:5

Mittelfinger



„Sünde trennt uns von Gott.“

Wahrheit

Durch Sünde - also unsere Fehler, unsere Ablehnung Gottes, unser sündiges Wesen - leben wir getrennt von Gott. Wir haben Gott durch Sünde abgelehnt und können nicht mehr mit ihm in Gemeinschaft leben.

Was soll das Kind verstehen?

Der Mittelfinger symbolisiert etwas Schlechtes – genauso ist die Sünde etwas Schlechtes. Sünden sind Dinge, die Gott nicht will (das sind Dinge, die anderen oder auch mir selbst schaden). Weil wir diese schlechten Dinge machen, können wir nicht mehr bei Gott sein. Durch die Sünde bauen wir sozusagen eine Mauer zwischen uns und Gott. Sünde führt sogar zum ewigen Tod (Jesus musste für die Sünden sterben, weil das der „Lohn der Sünde“ ist). Gott will immer noch mit uns leben, aber Sünde verhindert, dass wir zusammen mit Gott leben können.

Bibel

„Denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten.“

Römer 3:23

Sprüche 14:34 | Jesaja 59:2 | Römer 6:23 | 1 Korinther 6:9-10 | 1 Korinther 15:56 | 1 Johannes 1:5 | 1 Johannes 1:8

Zeigefinger



„Jesus ist deshalb für uns gestorben und wieder auferstanden.“

Wahrheit

Aus Gnade hat Gott Jesus Christus – seinen Sohn – geschickt, damit Er für die Schuld unserer Sünden bezahlt. Er wurde gekreuzigt, starb, wurde begraben und ist wieder auferstanden.

Was soll das Kind verstehen?

Gott hat eine Lösung! Er hat Jesus – seinen Sohn – auf die Erde geschickt, um für die Schuld unserer Sünden zu bezahlen. Er war auch ein Mensch wie wir, aber Er hat niemals etwas falsch gemacht. Jesus hat alle Sünden auf sich genommen. Er wurde deshalb gekreuzigt und starb für unsere Sünden. Aber Jesus hat den Tod besiegt, indem er auferstanden ist. Jetzt können wir wieder in Gemeinschaft mit Gott leben.

Bibel

„Darin besteht die Liebe - nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass Er uns geliebt hat und Seinen Sohn gesandt hat als Ausgleich für unsre Sünden.“ 1 Johannes 4:10

Jesaja 53:5 | Micha 7:18 | Johannes 3:16 | 2 Korinther 5:21 | Epheser 1:7 | Kolosser 2:14 | 1 Petrus 2:24

Daumen



„Wenn du das glaubst, bist du jetzt und für immer Gottes Kind.“

Wahrheit

Durch Gottes Gnade können wir gerettet werden, wenn wir an die Person und das Handeln von Jesus Christus glauben. Jeder kann in die Gemeinschaft mit Gott zurückkommen und Gottes Kind werden, indem er Buße tut (seine Schuld bekennt und umkehrt), an Jesus glaubt und ihn als seinen Erlöser annimmt. Dies gilt für immer und ewig.

Was soll das Kind verstehen?

Jeder kann ein Kind Gottes werden, wenn er an die aufgezählten Dinge glaubt (Gott existiert und es gibt eine gute Nachricht). Er liebt dich und hat dich für Gemeinschaft mit ihm erschaffen. Sünde trennt dich von Gott. Jesus ist deswegen für dich gestorben und wieder auferstanden) und sie bekennt. Das bedeutet, dass wir an Jesus glauben und daran, was Er getan hat. Kind Gottes sein heißt, dass wir ewig mit Gott leben werden. Dieses Angebot der Vergebung gilt für immer. Es ist immer möglich, zu Jesus umzukehren, auch wenn wir wieder Schuld auf uns laden.

Bibel

„Denn wenn du mit deinem Mund bekennt: »Jesus ist der Herr!«, und wenn du von ganzem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet werden. Wer also von Herzen glaubt, wird von Gott angenommen; und wer seinen Glauben auch bekennt, der findet Rettung.“ Römer 10:9-10

Psalm 51:3-5 | Sprüche 28:13 | 1 Johannes 1:9 | Apostelgeschichte 3:19

Bibel lesen

In den letzten Jahren haben wir immer wieder erlebt, was für ein unglaublicher Segen es ist, wenn Kinder anfangen in der Bibel zu lesen und Freude am Wort Gottes bekommen.

WIR LIEBEN KIDS

Gesprächsführung

Eine „gute“ Gesprächsführung mit Kindern fängt mit dem Zuhören an.

In einem guten Gespräch, in dem du etwas über die Perspektiven von Kindern, ihre Themen, Erfahrungen, Gedanken, Gefühle, Fragen, Ideen und Wünsche erfährst

- bist du auf Augenhöhe mit dem Kind
- fühlen sich die Kinder wohl, wahrgenommen, ernst genommen und wertgeschätzt
- haben die Kinder keine Angst davor, etwas Falsches zu sagen
- können die Kinder in Ruhe sprechen, ohne unterbrochen oder verbessert zu werden.

Tipps für gelungene Gespräche mit Kindern:

- Aktives Zuhören: Nimm dir Zeit, den Kindern wirklich zuzuhören und ihnen Raum zu geben, sich auszudrücken.
- Wertschätzung der Kinder: Sehe die Kinder als Experten ihrer Lebenswelt. Schätze ihren eigenen Erfahrungen und ihre Perspektiven.
- Offene Fragen stellen: Lade die Kinder ein, über Themen zu sprechen, die ihnen am Herzen liegen, indem du offene Fragen stellst.
- Ermutigung zum Erzählen: Stelle Fragen, die die Kinder ermutigen, ausführlich zu erzählen, ohne sie zu unterbrechen.
- Gespräche fördern: Ermutige die Kinder, ihre Gedanken und Ideen zu teilen. Hilf gerne dabei, die Ereignisse des Tages gemeinsam mit der Gruppe zu besprechen.
- Eigene Erfahrungen teilen: Erzähle auch von deinen eigenen Erfahrungen. Du bist ein Vorbild für die Kinder deiner Gruppe. Du hast das Potenzial, die Stimmung in der Gruppe zu prägen.
- Respektiere ihre Grenzen: Biete den Kindern immer die Möglichkeit, das Gespräch zu beenden, wann immer sie es möchten.

Regeln

1. Bei „Awe“ sind wir sofort leise
2. Wir hören auf die Mitarbeiter

Wir schützen Kids - Kindesschutz

Unsere Standards bei CAMISSIO

- Wir sind lieber einmal zu achtsam als einmal zu wenig.
- Wir sind lieber einen Schritt vor der Grenze und niemals dahinter.
- Wir achten darauf, wer die Kids zum Camp bringt und wer sie abholen darf. Die Kinder dürfen nur mit Personen nach Hause gehen, die bei ihrer Anmeldung namentlich angegeben wurden.
- Wir halten uns niemals mit einem Kind allein in einem Raum auf.
- Wenn ein Kind wegläuft: Halte es nur dann fest, wenn es sich oder andere in Gefahr bringt.

Handlung	6-8 Jahre	Ab 9 Jahren
High Five	✓	✓
Umarmung frontal max. 3 Sekunden	✓	Nur gleichgeschlechtlich
Seitliche Umarmung	✓	✓
Händchen halten	✓	✗
Huckepack	✓	✗
anlehnen	✓	Nur kurzzeitig
streicheln, zwischen Beinen sitzen, auf Schoß nehmen, kuscheln, schmusen	✗	✗

Grenzen

Du darfst dem Kind gerne äußern, wenn du dich unwohl fühlst und dir das Kind zu nahekommt. Beachte aber: Setze Grenzen liebevoll. Falls du dir unsicher bist, wie du eine Grenze kommunizieren sollst, wende dich an die Campleitung.

KOMM MIT UNS AUF MISSIONSREISE!

CAMISSIO Familie leben

Wir feiern, als CAMISSIO Familie gemeinsam Gott zu dienen – Als ein Team aus ganz Deutschland mit den unterschiedlichsten Gemeindehintergründen, vereint uns eine Mission: Denn jeder soll von Jesus hören! Wir leben authentische Freundschaften, erleben Gottes übernatürliche Freude und prägen eine Kultur von Wertschätzung und Ermutigung.

Reise mit uns durch ganz Deutschland und sei Teil unserer Sommercamps mit Jesus im Mittelpunkt für Kinder von 6-12 Jahren, oder inspiriere Jugendliche, stärke ihren Glauben und erlebe geistlichen Tiefgang auf unseren Übernachtungscamps für Jugendliche von 12-17 Jahren!

Mehr Infos dazu gibt es hier: www.camissio.de/werde-mitarbeiter